

**Öffentliche Sitzung**  
des Ortschaftsrats Rehnenhof/Wetzgau  
am Freitag, den 28.01.2022  
im im Multifunktionsraum der Gemeinschaftsschule

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

**Anwesend:**

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Johannes Weiß

**Stadtrat/Stadträtin**

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

**Ortschaftsrat/rätin**

Herr Ortschaftsrat Eduard Bertsch

Frau Ortschaftsrätin Martina Bofinger

Frau Ortschaftsrätin Ursula Böttinger

Herr Ortschaftsrat Michael Friedl

Herr Ortschaftsrat Lukas Hiller

Frau Ortschaftsrätin Jutta Münnich

Herr Ortschaftsrat Stefan Preiß

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ute-Angela Schütte

Herr Ortschaftsrat Gerhard Schwemmler

Herr Ortschaftsrat Konrad von Streit

**Schriftführerin**

Frau Angelika Haas

**Verwaltung**

Herr Christian Joswig

**Abwesend:**

**Stadtrat/Stadträtin**

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

**Ortschaftsrat/rätin**

Herr Ortschaftsrat Jürgen Greiner

entsch.

## Tagesordnung

=====

- 1** Neubau Dorfgemeinschaftshaus Wetzgau  
Vergabe von 2 Gewerken  
Bezug: Gemeinderatsdrucksache 160/2021
- 2** Mittel für Bürgerschaftliche Aktionen  
hier: Mitfinanzierung des Innenausbaus  
zur Beschlussfassung
- 2.1** Dorfgemeinschaftshaus  
hier: Bildung eines Gremium für die Verwaltung der Spendengelder
- 3** Bekanntgaben
- 3.1** Waldbewirtschaftung Taubental
- 4** Anfragen
- 4.1** Lauf- und Wanderwege Rehnenhof-Wetzgau/ Anfrage Stadtrat Fritz 28.01.2022
- 4.2** Radschutzstreifen Deinbacher Straße/ Anfrage Stadtrat Fritz 28.01.2022
- 4.3** Lindenfirst/ Konzeptplan/ Anfrage OR Böttinger 28.01.2022

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1      Neubau Dorfgemeinschaftshaus Wetzgau  
Vergabe von 2 Gewerken  
Bezug: Gemeinderatsdrucksache 160/2021  
Vorlage: 004/2022**

**Protokoll:**

Herr Joswig erklärt, dass die KfW Fördermittel möglicherweise nicht ausbezahlt werden können. Jedoch soll das Projekt umgesetzt werden und die Stadt gibt ein positives Signal. Um die ELR Fördermittel nicht zu verlieren, wird das Projekt weiterverfolgt und umgesetzt.

Er bedankt sich bei Herrn Ortsvorsteher Weiß und Herrn Ortschaftsrat Preiß für die guten Gespräche und die gute Zusammenarbeit.

Auf die Vorlage Nr. 004/2022 (siehe Anlage) wird verwiesen. Es geht um die Vergabe von zwei Gewerken, die den Hauptbestandteil des Gebäudes bilden.

Beschlussantrag 1: Beton- und Stahlbetonarbeiten/ Fa. Martin Mager, Waldstetten mit einer Summe von 65.502,18 €.

Beschlussantrag 2: Zimmerer- und Holzbauarbeiten/ Fa. Holzbau Rieg, Schwäbisch Gmünd mit einer Summe von 211.760,50 €.

Nachdem die Baugenehmigung erteilt ist, kann der Baubeginn fristgerecht erfolgen.

Herr Straub zeigt und erklärt nochmal die Planungen und die Skizzen. Der Grundriss hat sich nicht verändert und die Toilettenanlage wird vom Kuhstall übernommen.

Die Idee eines Gemeinderats, das Dach in Form eines Pultdaches zu wählen, wurde übernommen und in die Planungen einbezogen. So ist die doppelte Fläche für die Anbringung einer Photovoltaikanlage möglich, die zusätzlichen Strom für z.B. eine E-Ladestation liefern kann.

Anhand einem Animationsprogramm wird das Gebäude im fertigen Zustand gezeigt. Der Standort ist sehr gut für das Dorfgemeinschaftshaus geeignet. Die Photovoltaikanlage wird in Modulen in das Dach eingearbeitet und abgedichtet, sodass eine ebene Fläche entsteht. Es sind drei große Eingangstüren und ein barrierefreier Zugang vorhanden. Auch die Ansicht von oben, aus der Sicht vom Himmelstürmer wird gezeigt.

Herr Joswig erklärt, dass eine Matrix über das Gebäude geschaffen wurde. So ist Nachhaltigkeit, Energie und Statik von großer Bedeutung bei diesem Projekt. Die Firmen haben so eine gewisse Freiheit bzw. Flexibilität bei den Planungen.

Die Baugenehmigung wird vorbehaltlich der Veränderung der KfW Förderung ausgesprochen. Sollten die KfW Fördermittel nicht erteilt werden, soll eine Lösung gefunden werden.

Bei der Bodenplatte und den Zimmererarbeiten sind die zwei wesentlichen Bauteile geschaffen. Es fallen dann nur noch gewisse Nebenkosten an. Das Gebäude könnte in diesem Rohzustand bereits bedingt genutzt werden.

Ortsvorsteher Weiß ist erleichtert darüber, dass einige Angebote eingegangen sind. Bei den Angeboten der Betonbodenplatte liegt die Preisspanne fast bei 100 %. Jedoch spielt nicht nur der Preis eine Rolle, sondern auch die geforderte Matrix.

Ortschaftsrat Bertsch ist es wichtig, dass das Dach mit der Photovoltaikanlage fachgerecht abgedichtet wird. Auch muss diese Abdichtung in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden, um das Eindringen von Wasser frühzeitig zu verhindern.

Herr Joswig erklärt, dass die Photovoltaikanlage von den Stadtwerken kommt und alle Normen erfüllt sind. Die Anlage wird so angebracht, damit keine Schäden entstehen können.

Ortschaftsrat Preiß ist froh darüber, dass das Projekt umgesetzt wird. Er findet es unfassbar, dass die KFW Fördergelder möglicherweise wegfallen werden. Vom Ortschaftsrat werden 25.000 € eingebracht. Allerdings sind diese Mittel ausschließlich für den Innenausbau angesetzt.

Herr Joswig gibt zur Antwort, dass es heute nur um das Hauptgebäude geht. Über die Baunebenkosten wird es dann zu einer Einigung kommen. Das Projekt wird wie geplant umgesetzt und der Zeitplan soll erfüllt werden.

Ortschaftsrat Hiller erkundigt sich darüber, welche Arbeiten die Fa. Rieg übernimmt.

Herr Straub gibt zur Antwort, dass es sich um einen veredelten Rohbau handelt.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass die endgültige Außenfassade mit dem Ortschaftsrat abgestimmt wird. Auch die Gestaltung der Innenwände, die Bodenbeläge, Leuchtmittel und die sanitären Anlagen werden vom Ortschaftsrat übernommen.

Herr Joswig erklärt, dass über die Gestaltung der Innenwände noch nicht diskutiert wurde. Dies darf der Ortschaftsrat entscheiden.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass für die Innengestaltung ca. 80.000 € veranschlagt sind. Diese werden vom Ortschaftsrat, den Vereinen und über Spenden bereitgestellt.

Ortschaftsrat Bertsch erkundigt sich darüber, wer die Abnahme des Daches mit der Installation der Photovoltaikanlage und deren Abdichtung übernimmt. Er möchte wissen, wer hier die Gewährleistung übernimmt und wer für eventuell entstehende Schäden aufkommt.

Herr Joswig erklärt, dass die Stadt die Bauleitung übernimmt. Die Abdichtung des Daches ist in der Ausschreibung mit drin. Die Holzbaufirma weiß, was auf dem Dach installiert wird. Die Holzbaufirma, die das Dach baut, übernimmt auch die Gewährleistung.

Ortschaftsrat Friedl erkundigt sich darüber, ob die Fußbodenheizung auch ausgeschrieben wurde.

Herr Joswig antwortet, dass bisher nur die zwei Gewerke ausgeschrieben wurden.

Ortschaftsrat Preiß erkundigt sich nochmal darüber, ob eine Fußbodenheizung vorgesehen ist.

Herr Joswig bestätigt, dass eine Fußbodenheizung in den Planungen enthalten ist.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass das Gebäude genutzt werden kann, sobald die Übergabe von der Stadt erfolgt ist. Das Gebäude kann bereits im Rohbau genutzt werden.

Herr Joswig erklärt, dass zuallererst ein Kaltbau geplant wurde. Nachträglich wurde die Installation einer Heizung aufgenommen. Das Gebäude kann bereits im Rohbau funktionsfähig genutzt werden. Der Kostenplan muss eingehalten werden.

Ortsvorsteher Weiß bittet um Abstimmung, nachdem keine Wortmeldungen mehr anfallen.

Er bedankt sich bei Herrn Joswig und Herrn Straub für das entgegengebrachte Engagement und die gute Zusammenarbeit. Er freut sich darüber, dass mit dem Bau gestartet werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Rehnenhof-Wetzgau fassen nachstehenden

### **Beschluss:**

Beschlussantrag 1: Beton- und Stahlbetonarbeiten/ Fa. Martin Mager, Waldstetten mit einer Summe von 65.502,18 €.

Einstimmig stimmen wir dem Beschlussantrag 1 aus der Vorlage Nr. 004/2022 zu.

Beschlussantrag 2: Zimmerer- und Holzbauarbeiten/ Fa. Holzbau Rieg, Schwäbisch Gmünd mit einer Summe von 211.760,50 €.

Mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung stimmen wir dem Beschlussantrag 2 aus der Vorlage Nr. 004/2024 zu.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65 Herr Joswig, 65.2 Herr Straub

nachrichtlich an Amt: 160

zu 2

### **Mittel für Bürgerschaftliche Aktionen hier: Mitfinanzierung des Innenausbaus zur Beschlussfassung**

### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß berichtet, dass bereits ein schriftlicher Antrag über die Mitfinanzierung des Innenausbaus für das Dorfgemeinschaftshaus an die Ortschaftsratsmitglieder gestellt wurde.

Er stellt den Antrag, aus den Mitteln für Bürgerschaftliche Aktionen, einen Betrag von 25.000 € für den Innenausbau des Dorfgemeinschaftshauses zur Verfügung zu stellen. Der Bestand der Mittel für Bürgerschaftliche Aktionen beträgt derzeit einschließlich den Resten aus den Vorjahren 35.465,98 €. Davon werden 2.000 € für die Stelle der Seniorenarbeit abgezogen, somit verbleibt ein Restbetrag von 33.465,98 €.

Bereits Mitte Dezember 2021 wurde eine Spendenaktion „Wir Wunder“ gestartet. Spenden können über „Wir Wunder“ oder direkt auf das Treuhandkonto erteilt werden. Es werden Spenden von ca. 80.000 € erwartet.

Bisher ist eine stattliche Summe von 14.900 € (9.600 € über „Wir Wunder“ und 5.250 € auf das Treuhandkonto) an Spendengelder eingegangen. Auch aus dem Gremium konnten von 20 € bis 5.000 € Spenden verbucht werden.

Nach dem ersten Spatenstich sollen Spendenbriefe an die Stadtwerke, die VGW und die Firmen verteilt werden, bei dem diese direkt um eine Spende gebeten werden.

Es ist wichtig, dass ein deutliches Zeichen gesetzt wird und darauf aufmerksam gemacht wird, dass das Projekt auf Spendengelder angewiesen ist. Ein nochmaliger Anreiz zum Spenden soll hiermit geschaffen werden.

Auch muss erläutert werden, wie sich die Bevölkerung einbringen kann. Viele Hände sind gefragt, um das Projekt umsetzen zu können. Mancher kann Fliesen verlegen, mancher kann die Holzfassade anbringen, aber auch um die Verpflegung für die Helferinnen und Helfer muss sich jemand kümmern. Wenn die Arbeiten auf viele Schultern verteilt werden können, entsteht bestimmt Spaß und Freude an der Umsetzung des Projektes.

Ortschaftsrat Hiller stellt die Anfrage, wie die Mittel verwaltet werden. Über eine Summe von rund 80.000 € muss ordentlich und nachvollziehbar Buch geführt werden.

Ortsvorsteher Weiß gibt zur Antwort, dass aus dem Gremium ein Bauausschuss gegründet wird. Auch für die Verwaltung der Spendengelder und des Treuhandkontos wird ein Gremium aus drei Personen gegründet. Bisher ist er die allein unterschreibungsberechtigte Person und nur er hat Zugriff auf die Konten. Es soll eine zweite und dritte Person die Unterschriftsberechtigung erhalten. Pro Buchungsvorgang soll ein Limit gesetzt werden und die Vorgänge müssen transparent nach außen präsentiert werden können.

Die Berechtigung muss schnell geregelt werden und wird im Anschluss an die Sitzung besprochen.

Ortschaftsrat Hiller fände es gut, wenn auch jemand aus der Bürgerschaft in den Bauausschuss gewählt werden würde.

Ortschaftsrat Preiß wendet ein, dass jede Rechnung, die angewiesen wird, überprüft werden muss. Die Stellvertreterin des Ortsvorstehers sollte im Gremium integriert sein.

Ortschaftsrätin Schütte ist der Meinung, dass die Bildung des Gremiums problemlos von statten erfolgen wird.

Sie findet es gut, dass der Ortschaftsrat eine beträchtliche Summe spenden wird. Sie zitiert: Wenn nicht wir, wer dann.

Ortschaftsräten Bofinger macht den Vorschlag, dass ein Gemeinschaftsprojekt in die Wege geleitet werden könnte. So etwa, wie das Projekt am Himmelsstürmer, bei dem Gelder für einzelne Stufen gespendet werden konnten.

Ortsvorsteher Weiß erklärt, dass dies bei der nächsten Vereinsvorstandesitzung besprochen wird. Es wird auch besprochen, wie und auf welche Weise sich die Vereine beteiligen.

Er bittet um Abstimmung, nachdem keine Wortmeldungen mehr anfallen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder des Ortschaftsrates Rehnenhof-Wetzgau nachstehenden

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Rehnenhof-Wetzgau spendet für das Projekt „Dorfgemeinschaftshaus“ eine Summe von 25.000 € aus den Mitteln für Bürgerschaftliche Aktionen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 2.1      Dorfgemeinschaftshaus  
hier: Bildung eines Gremium für die Verwaltung der Spendengelder**

**Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß macht den Vorschlag, dass der Ortsvorsteher Johannes Weiß, seine Stellvertreterin Ortschaftsrätin Ute Schütte und die Fachbetreuerin Angelika Haas für die Verwaltung der Spendengelder ernannt und eingesetzt werden sollen. Die Rechnungen müssen geprüft und freigegeben werden, damit die Überweisung stattfinden kann. Zahlungen müssen verbucht werden. Ein gewisser Handvorschuss für Kleinausgaben soll ständig zur Verfügung stehen. Informationen, bezüglich der Handhabung und Bearbeitung werden bei der Kreis-sparkasse eingeholt.

Nachdem die Mitglieder des Ortschaftsrates keine Einwände haben, wird das Gremium für die Verwaltung der Spendengelder gegründet.  
Dieses besteht aus: 1. Ortsvorsteher Johannes Weiß, 2. Stellvertreterin/ Ortschaftsrätin Ute Schütte, 3. Fachbetreuerin Angelika Haas.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 3            Bekanntgaben**

**zu 3.1 Waldbewirtschaftung Taubental****Protokoll:**

Ortsvorsteher Weiß gibt bekannt, dass bei der nächsten Sitzung am 25.02.2022 Herr Mohring und Herr Weiher das Thema Waldbewirtschaftung Taubental und die verschiedenen Einstufungen der Wälder erklären und erläutern werden.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt: 160

**zu 4 Anfragen****zu 4.1 Lauf- und Wanderwege Rehnenhof-Wetzgau/ Anfrage Stadtrat Fritz 28.01.2022****Protokoll:**

Stadtrat Fritz stellt die Anfrage, wann die Tafel mit den markierten Lauf- und Wanderwegen im Ortsteil installiert wird.

Es haben bereits mehrere Treffen stattgefunden und Herr Wendel hat im Mai 2021 zugesagt, dass die Tafel angefertigt und installiert wird.

Ortsvorsteher Weiß bittet darum, diesbezüglich bei Herrn Wendel nachzufragen.

**Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40 Frank Wendel  
nachrichtlich an Amt: 161

**zu 4.2 Radschutzstreifen Deinbacher Straße/ Anfrage Stadtrat Fritz 28.01.2022****Protokoll:**



Stadtrat Fritz erkundigt sich über den Stand der Anbringung von Radschutzstreifen in der Deinbacher Straße und ob bereits neue Informationen erteilt wurden.

Ortsvorsteher Weiß gibt zur Antwort, dass ihm keine neuen Informationen vorliegen. Er bittet darum, bei Herrn Wieler und Herrn Raubal nachzufragen.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30.6 Herr Wieler, 66.2 Herr Raubal  
nachrichtlich an Amt: 160

## **zu 4.3 Lindenfirst/ Konzeptplan/ Anfrage OR Böttinger 28.01.2022**

### **Protokoll:**

Ortschaftsrätin Böttinger erkundigt sich darüber, ob bereits ein Konzeptplan für den Lindenfirst erarbeitet wurde.

Herr Joswig gibt zur Antwort, dass in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebsamt die Schäden geprüft werden. Das Objekt wird im Auge behalten. Auch der Ortschaftsrat ist hier involviert. Nach wie vor darf der Turm ohne Beaufsichtigung nicht betreten werden.

Ortsvorsteher Weiß bestätigt, dass der Turm ohne Aufsicht nicht betreten werden darf. Jedoch ist es nicht einfach, hierfür eine verbindliche Betreuung zu finden. Für die Sanierung der Treppen muss ein Kostenplan erstellt werden.

### **Auszug**

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65 Herr Joswig, BBA  
nachrichtlich an Amt: 160

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Ortsvorsteher:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....  
Hauptamt: